



SONNSEITE
SEELSORGERAUM

Debant
Dölsach
Iselsberg
Nikolsdorf
Nußdorf

PFARRBLATT Nußdorf

Advent 2025



Adventsammlung Bruder und Schwester in Not

Aufruf von Bischof Hermann zur

Adventsammlung 2025 von Bruder und Schwester in Not

Jetzt Hoffnung schenken

Der Advent im Heiligen Jahr mit dem Motto „Pilgerschaft der Hoffnung“ ist eine besondere Einladung, Blick und Herz zu weiten – hin zu jenen Menschen, die mit extrem schwierigen Lebensbedingungen zu kämpfen haben. Advent bedeutet: Im Vertrauen auf Gottes Hilfe wachsen – und die knappe Ressource Hoffnung miteinander teilen. Ganz konkret, allen Anflügen von Resignation und Gleichgültigkeit zum Trotz. Mit der Aktion von Bruder und Schwester in Not können wir Hoffnung und Zukunftsmut zu den Menschen bringen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Adventsammlung steht Tansania – vorgestellt anhand eines Projekts, das für viele Menschen dort zum echten Wendepunkt wird: energieeffiziente Öfen. Was für uns selbstverständlich ist – eine warme Mahlzeit, ein sicherer Herd – bedeutet für viele Familien in Tansania Schutz vor schädlichem Rauch und Zeitgewinn im Alltag. Die neuen Öfen sparen Brennholz, entlasten die Umwelt und verbessern das Leben nachhaltig – besonders das der Frauen und Kinder.

Mit Ihrer Spende schenken Sie Wärme und mehr als das – Sie schenken Hoffnung. Nehmen wir die Adventszeit als Chance, im Glauben zu wachsen und Zeichen der Nächstenliebe und weltweiten Verbundenheit zu setzen. Hoffnung vermehrt sich, wenn wir sie miteinander teilen. Ich wünsche Ihnen in diesem Sinn einen gesegneten, hoffnungsvollen Advent!

Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck



Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400,

Kennwort: Ofen

Die Kirchensammlung findet am 3. Adventsonntag, 14.12.2025 statt.
Bitte beachtet das beigelegte Spendensackerl – DANKE!

Einladung zur Krippenausstellung

Samstag, 13. Dezember 2025

- Krippenausstellung von 14.00 – 21.00 Uhr
- Um 18.00 Uhr Festakt mit Krippensegnung
- Musikalische Umrahmung: Männerchor Zwickenberg

Sonntag, 14. Dezember 2025

- Krippenausstellung von 9.30 – 18.00 Uhr
- Am Nachmittag musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe der MMK Nußdorf-Debant

Weihnachtskonzert

Die Musikmittelschule Nußdorf-Debant lädt herzlich zum Weihnachtskonzert ein:

Donnerstag, 18. Dezember 2025 – 19.00 Uhr
Pfarrkirche Debant.

Kirchenchor Nußdorf

Die **Christmette** am Heiligen Abend um **20.00 Uhr** in der Pfarrkirche Nußdorf wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt. Liebe Sängerinnen und Sänger, lieber Jonas an der Orgel – DANKE für euer schönes Singen und Spielen!

Termine Kinderchor

Der Kinderchor Nußdorf ist an folgenden Terminen zu hören:

- Sonntag, **11. Jänner 2026** – 9.00 Uhr Pfarrkirche Nußdorf
- Sonntag, **01. März 2026** – 9.00 Uhr Pfarrkirche Nußdorf
- Sonntag, **22. März 2026** – 9.00 Uhr Pfarrkirche Nußdorf

Ministranten

Am Montag, 20.10.25 trafen sich die Ministranten zu einem feinen Bastelnachmittag in der Feuerwehrküche. Nach einer kurzen Besprechung und einer detaillierten Anleitung ging das Basteln auch schon los.

Zur Auswahl standen Kartoffeldruck auf Textil und Tiere aus Tschurtschen. Jeder konnte sich zwischen Tasche, Tischdecke oder Kosmetiktasche entscheiden. Zuerst wurden viele verschiedene Blattarten aus einer Kartoffel geschnitzt und der geteilte Apfel wurde kurzerhand zu einem Kürbis umfunktioniert. Mit Textilfarben und Pinsel ging es dann dem selbstgemachten Stempel an den Kragen und step by step druckten wir die verschiedensten Formen auf Textil.



Anschließend hatten die Tschurtschen ihren großen Auftritt. Mit viel Heißkleber, Federn, Moosgummi und Holzperlen kreierte die Kids die schönsten Eulen und Igel. So entstanden in den nächsten 2 Stunden richtige herbstliche Hingucker.

Natürlich kam das Quatschen, Kichern und Kekse essen nicht zu kurz. Wir waren erstaunt, wie viele Neuigkeiten es so zu besprechen gab.

Zum Schluss stärkten wir uns noch mit einer Gemüsesuppe und beendeten unser Treffen.



Ein feiner Nachmittag ging zu Ende und wir hoffen, die Kunstwerke werden in der Zukunft so manchen Herbst noch zur Geltung kommen oder einfach nur unvergesslich bleiben.

Liebe Grüße vom MINI-Betreuerteam
Theresa, Gabi und Simone

Agape am Heiligen Abend

Die Christmette feiern wir heuer wieder um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Nußdorf.

Die Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant lädt anschließend zur **Agape** am Schlemmer Platzl herzlich ein.

Pfarrkaffee

Herzliche Einladung zum Pfarrkaffee im Mehrzwecksaal Nußdorf

- **Sonntag, 11. Jänner 2026**
- **Sonntag, 01. Februar 2026**
- **Sonntag, 01. März 2026**
- **Sonntag, 29. März 2026**

Wir alle sind eingeladen, das Pfarrleben zu beleben, zusammen Gottesdienst zu feiern und anschließend den Pfarrkaffee zu besuchen. Nehmen wir uns Zeit für eine Tasse Kaffee, Kuchen und pikante Leckereien – Nehmen wir uns Zeit füreinander!

Ein kleines Geschenk für Erwachsene

Nicht nur Kinder lieben Geschichten...

Auch heuer wieder liegen an jedem Adventssonntag in unserer Pfarrkirche goldene Briefe auf – darin findet ihr eine Geschichte für diese besondere Zeit, jede Woche eine neue.

Ihr seid herzlich eingeladen, solch ein Kuvert mitzunehmen.

Wir wünschen euch eine ruhige, besinnliche Vorweihnachtszeit und das Bewusstsein, dass auch die kleinste Geste viel bewirken kann...

Hoffnungsgottesdienst am 7. Dezember 2025

Hoffnung ist mehr als Optimismus, denn sie ist die nötige Spannkraft des Herzens, die Geduld bewirkt und uns das Leben annehmen lässt, so wie es ist – vorläufig und niemals perfekt.

Nicht zufällig ist ihr Symbol der Anker. Auch in leidvollen und sorgenvollen Tagen können wir einen Aufbruch wagen. Unser persönliches Schiff des Lebens wird gehalten, nicht ziellos herumgetrieben. Die Hoffnung hilft uns leben.

In hebräischer Sprache hat das Wort für Hoffnung, "tikvah", denselben Wortstamm wie das Wort für Seil. In der hebräischen Sprachfamilie ist mit Hoffnung das Bild eines Seils verbunden. Ein Seil, das von der Gegenwart in die Zukunft reicht und gespannt ist. Das eine Seilende liegt, so das Bild, in unserer Hand. Das andere Seilende liegt aber nicht irgendwo lose am Boden, es ist in Gott verankert.

Deshalb hat die Pfarre Nußdorf als Erinnerung an den Hoffnungsgottesdienst einen Anker mit einem *Bändchen* an ein Kreuzchen gebunden. Das eine Ende halten wir in unseren Händen, das andere wird von Gott gehalten.

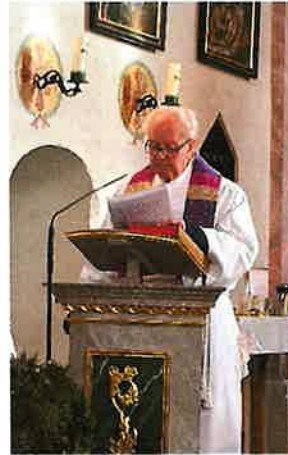
Das Kreuzchen mit Anker ist an ein Briefchen mit Weihrauch befestigt. Mit dem Weihrauch wird unsere Hoffnung emporsteigen zum Allmächtigen und dort Erfüllung finden.

Alois Außerlechner

Hoffnung am Candle Lighting Day

Am zweiten Sonntag im Dezember verbindet eine weltweite Lichterwelle Menschen, die um ein verstorbene Kind trauern. Beim „Worldwide Candle Lighting Day“ wird um 19.00 Uhr eine Kerze ins Fenster gestellt – als Zeichen der Erinnerung und des Zusammenhalts. Die Initiative, 1996 von verwaisten Eltern gegründet, lässt durch die Zeitzonen eine 24-stündige Lichterkette entstehen: während Kerzen erlöschen, werden andernorts neue entzündet. Jede Flamme steht für ein Kind, das Spuren hinterlassen hat. Mit jedem Licht sind wir Teil einer weltweiten Welle von Liebe und Hoffnung – vielleicht kann dies das Gefühl vermitteln, mit der Trauer nicht allein, sondern in einer globalen Gemeinschaft verbunden zu sein.

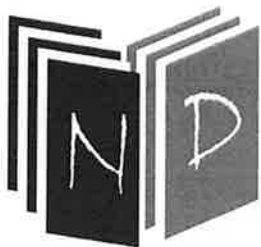
HOFFUNGSGOTTESDIENST des SR Sonnseite am 7. Dezember in der Pfarrkirche Nussdorf



**Am 28. Dezember
endet das
Jahr der Hoffnung
das Jahr endet
die Hoffnung jedoch
bleibt bestehen ...**



Öffentliche Bücherei Nußdorf



ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr

Freitag 18:00 – 19:00 Uhr

Freitag 08:00 – 11:00 (14-tägig)

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe LeserInnen!

Der Bücherei-Herbst begann für uns und unsere Kolleginnen aus der Bücherei Debant am 2. Oktober 2025 besonders gemütlich mit einem außergewöhnlichen Essen im Restaurant *Ansitz 12*. Ein herzliches **Dankeschön** an die Gemeinde für die Einladung und die Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Damit unsere Leserinnen und Leser für die kommenden langen Winterabende bestens ausgerüstet sind, haben wir auch heuer wieder zahlreiche spannende, unterhaltsame und lehrreiche Bücher für Jung und Alt angekauft.

Besonders erfreulich ist außerdem, dass unser Spielvorrat erheblich erweitert wurde. Um die neuen Spiele gebührend vorzustellen und gleich gemeinsam auszuprobieren, luden wir am 21. Oktober 2025 zu einem **Spielemittwoch** in die Bücherei ein.

Viele Familien sind unserer Einladung gefolgt. Schon bald füllte sich die Bücherei mit fröhlichem Stimmengewirr und tatkräftigem Spieleifer! Zwischendurch konnten sich alle an den Köstlichkeiten unseres liebevoll vorbereiteten Buffets stärken.

Am Ende waren sich alle einig: Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der nicht nur für gute Laune sorgte, sondern auch zeigte, wie viel Freude gemeinsames Spielen bereiten kann. Schön, dass sich so viele Zeit genommen haben, mit uns diese besonderen Stunden zu verbringen.

Das Wunder der Heiligen Nacht

Weihnachten ist das große Wunder
der vergebenden Gnade Gottes,
den verlorenen Leuten bietet ER ewiges Leben.

Das ist das Wunder der Heiligen Weihnacht,
dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,
dass traurige Leute ganz fröhlich werden können.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht:
Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände,
um es niemals wieder loszulassen.

(Friedrich von Bodelschwingh)



**Wir wünschen euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit,
viel Glück und vor allem Gesundheit im Jahr 2026 und
freuen uns auf viele große und kleine
BüchereibesucherInnen!**

Euer Team der Bücherei Nußdorf

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserer Verstorbenen



Peter Wibmer

*geb. am 15. Juli 1939
gest. am 22. September 2025*

*Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.*

Johann Ebner

*geb. am 03. Februar 1945
gest. am 04. Oktober 2025*

*Alles hat seine Zeit:
Sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben,
sich loslassen und erinnern.*



Erika Singer

*geb. am 28. Juni 1939
gest. am 21. Oktober 2025*

*Das Wichtigste im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir heimkehren.*





Werner Berwanger

geb. am 02. Oktober 1941

gest. am 30. November 2025

*Sterben ist nichts anderes als das
Umwenden einer Seite im Buch des Lebens.
Das Sterben gehört zum Leben, nicht zum Tod.*

AUFHEBUNG

Sein Unglück
ausatmen können

tief ausatmen sodass man
wieder einatmen kann

Und vielleicht auch
sein Unglück
sagen können in Worten
die zusammenhängen
und Sinn haben
und die man selbst noch
verstehen kann

und die vielleicht sogar irgendwer sonst versteht
oder verstehen könnte

und weinen können

das wäre schon fast wieder Glück.



Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres
beim Wortgottesdienst am 23. November 2025
Von Herzen Vergelt's Gott an
Alois Außerlechner & Gabi Ortner und alle, die diese
berührende Feier organisiert und mitgestaltet haben.

Erich Fried – Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Danke an die Jungbauernschaft/Landjugend

Es ist so schön und wertvoll, wenn sich junge Menschen das ganze Jahr über engagieren und in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Liebe Leute von der Jungbauernschaft/Landjugend – von Herzen Vergelt's Gott, dass ihr das Pfarrleben in Nußdorf lebendig haltet!

DANKE für die Agape bei der Martinsfeier und der Christmette,
DANKE für den schönen Adventkranz in der Kirche und
DANKE, dass ihr wieder als Sternsinger unterwegs seid!

Friedenslichter

Heuer gibt es in der Pfarrkirche wieder ein schönes Angebot:
Ab Sonntag, 21. Dezember stehen Glaslichter mit weihnachtlichen Motiven bereit und können zum Unkostenbeitrag erworben werden.

Glaslicht groß € 3,00

Am Heiligen Abend ab 8.30 Uhr
wird das Friedenslicht in unserer Kirche brennen.

Jeder ist eingeladen,
ein leuchtendes Zeichen für den Frieden zu setzen,
dieses Licht abzuholen und weiterzutragen.

Geld bitte in den Opferstock werfen – DANKE!

Schützenkompanie Nußdorf/Debant

Am Sonntag, 22. Februar 2026 hält die Schützenkompanie Nußdorf-Debant ihre Jahreshauptversammlung ab. Sie wird diesen Anlass damit verbinden, die Heilige Messe in Nußdorf mitzufeiern.

Schön, dass ihr diese Tradition beibehaltet –
Herzlich willkommen in unserer Pfarrkirche!

Sternsingen 2026

Königlicher Start ins neue Jahr – Das Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen für das neue Jahr in unsere Häuser. Die strahlenden „Heiligen Könige“ und Hirten verkünden dabei eine kraftvolle Friedensbotschaft, die über alle Grenzen hinweg reicht. So wird jeder Schritt auf ihrem Weg zu einem Lichtblick der Nächstenliebe und Verbundenheit.

Auch in unserer Pfarre engagieren sich über 50 Kinder, Jugendliche und Erwachsene für das Sternsingen. Elf Gruppen werden **zwischen 2. und 5. Jänner 2026** unterwegs sein und alle Haushalte besuchen. Wann sie zu euch kommen, entnehmt bitte dem Terminplan im Pfarrbrief sowie im Schaukasten unserer Pfarrkirche – Änderungen vorbehalten!

BITTE seid (gast)freundlich zu den Sternsängern –
öffnet eure Türen und eure Herzen. DANKE!

Warum schreiben die Sternsinger*innen 20-C+M+B-26 an die Tür?

C+M+B (das dritte + steht über dem M) und das aktuelle Jahr schreiben die Sternsinger*innen mit geweihter Kreide an die Tür. Es bedeutet „Christus mansionem benedicat“, übersetzt „Christus segne dieses Haus“, und soll Frieden und Segen für das kommende Jahr bringen. Die drei Kreuze stehen für die Dreifaltigkeit. Früher galt der Dreikönigssegens als Schutz, geweihtes Dreikönigswasser wurde gegen Krankheiten verabreicht und auf die Felder gesprüht. Es hieß, dass jene Felder, über die die Sternsinger gehen, doppelte Ernte bringen.

Warum schenken sie Gold, Weihrauch und Myrrhe?

Der Überlieferung nach brachten die Sterndeuter dem Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold war das würdige Geschenk an einen König. Weihrauch symbolisiert die Gegenwart Gottes und das Gebet. Der aufsteigende Rauch, als Verbindung zwischen Erde und Himmel, galt schon vor Jahrtausenden als heilig. Er steht auch für Reinigung und gilt als Heilmittel. Das Baumharz Myrrhe erinnert daran, dass Gott zu uns als ein verletzliches, sterbliches Menschenkind gekommen ist. Myrrhe sollte gegen Entzündungen wirken, galt als desinfizierend, blutstillend und schmerzlindernd.

20-C+M⁺+B-26

Lienzerstraße von Haus Abele abwärts, östlich vom Wartschenbach Unterer Weidachweg	02.01.26	Schülergruppe Begleitet von Lisa Trausnitz & Markus Kraler
Lienzerstraße ab Mairjosl Sonnenhang, Dolomitenblick	02.01.26	Firmlinge Begleitet von Gabi Korber
Mitterberg (Schneider bis Kollnig)	03.01.26	Hirtenkinder vom Hochberg Begleitet von Margit Steiner und Alois Lugger
Debanttal (von Roanig einwärts)	03.01.26	JB/Landjugend
Gaimbergstraße östlich vom Wartschenbach bis Haus Fritzer Weidachweg	03.01.26	Ministranten Begleitet von Theresa & Matthias Kollnig
Dorf Dolomitenstraße VS bis Block Dolomitenstr. 17, Haus Kuchlmair	03.01.26	JB/Landjugend
Reihenhaussiedlung	03.01.26	JB/Landjugend
Wartschensiedlung (westlich vom Wartschenbach)	04.01.26	Schülergruppe Begleitet von Simone Gasperi
Gaimbergstraße Nr. 10 bis 1 Mellitzweg Haus Nußdorf 31, Widum, Nußdorf 22, Wohnblock Nr. 24	04.01.26	Schülergruppe Begleitet von Natalie Schett & Maria Hoffmann
Hochberg	04.01.26	Bläsergruppe der MMK Nußdorf-Debant
Oberdörfel	05.01.26	sang&klang